

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion im Stadtrat Neustadt

**Stadtverwaltung Neustadt/Weinstraße
Oberbürgermeister Weigel**

per Mail

**Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Neustadt Weinstraße**

**Barbara Hornbach
Fraktionsvorsitzende**

M: 01733024884

Büro: 06327 978820

Barbara Hornbach@corivus.de

Neustadt an der Weinstraße, den 08.08.2020

**Anfrage zum Stadtrat am 25.08.2020: Schwellen und Berliner Kissen als weitere
Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung innerorts**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt nachstehende Antrag im nächsten Stadtrat.

Antrag: Zusätzliche Anschaffung von Schwellen, Berliner Kissen o.ä. Installationen zur Reduzierung von Geschwindigkeiten auch innerorts und im Bestand

Begründung:

In der Dezembersitzung 2017 des Stadtrates wurde die Aufnahme eines Betrages von 200.000.- € beschlossen, der für bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung eingesetzt werden soll. Unsere Anfrage vom 30.06.2020 generell zu dem der Baulichen Veränderungen wurden nur teilweise zufriedenstellend beantwortet. Es wurden Maßnahmen genannt und geplant, die die Geschwindigkeiten an Ortseingängen reduzieren können, vor allem durch Verschwenkungen. Die Installationen sind durchgängig von hoher Qualität und in aktueller Technik. Zudem sind sie Radfahrerfreundlich aufgebaut mit Furt zwischen Insel und Bordstein. Die Rheinpfalz hat berichtet.

Was aber bisher komplett fehlt, sind Maßnahmen und Installationen, die auch innerorts geschwindigkeitsreduzierend wirken können. Dazu zählen wir Schwellen und Berliner Kissen, sowie generell Aufpflasterungen. Umliegende Kommunen zeigen uns jetzt schon, wie das geht.

Bei dem Besuch des Innenstadtbeirats (ISB) in Macon 2018 konnten sich alle ISB-Mitglieder an Ort und Stelle von der Wirksamkeit solcher Anlagen überzeugen. Überall in der Innenstadt, aber auch an der dortigen Bundesstraße am Fluß entlang sind Zebrastreifen und Fußgängerüberwege durchgängig durch Schwellen geschützt, die geschwindigkeitsreduzierende Wirkung ist sehr gut zu beobachten. Dort verkehren übrigens auch Buslinien, die mit den - für unsere Verhältnisse sehr hohen! - Schwellen bzw. Aufpflasterungen keinerlei Probleme haben.

Als einen potentiellen Einsatzort möchten wir zum Beispiel die Siedlerstraße im Schöntal nennen. Sie überquert zu Beginn einen Fuß- und Radweg, der gleichzeitig auch ein wichtiger Schulweg ist. Bei der Sitzung des ISB vor Ort im Schöntal wurde von Anliegern und Eltern immer wieder die Ein- und Ausfahrt der Siedlerstraße als sehr gefährlich bemängelt, da die gefahrene Geschwindigkeit an der Stelle vielfach zu hoch ist. Unter anderem deshalb bringen viele Eltern ihre Kinder mit dem PKW z.B. in die Schöntalschule, was dann vor den Schulen zu vielen Problemen führt und letztendlich auch dort die Kinder gefährden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Barbara Hornbach

Rainer Grun-Marquardt

Florian Hofmann